

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2023:

Vorschlag 2: Lebensraum Erbacher Straße

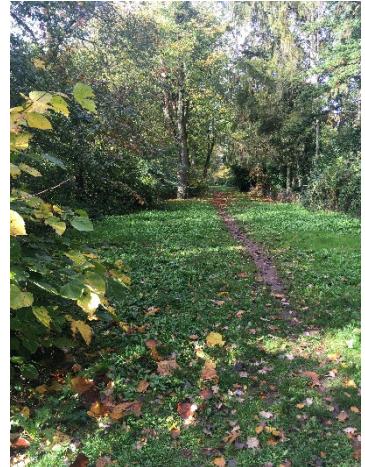
Mit großem Bedauern haben die Bewohner des Edelsteinviertels zur Kenntnis genommen, dass die grundhafte Sanierung der Erbacher Straße für eine nicht absehbare Zeit zurückgestellt worden ist. Es muss aber dringend etwas gegen die unhaltbaren Zustände für Fußgänger und Radfahrer unternommen werden. Ich bitte, zwei überschaubare Maßnahmen zu prüfen:

1. Wiederherstellung der Lindenallee im Bereich der ehemaligen Starkenburger Milchwerke. Diese Bäume sind auf den historischen Aufnahmen zu sehen und auch im Städtebaulichen Vertrag zu der neuen Wohnbebauung enthalten. Der Magistrat hat auf meine Anfrage 2014 zugesagt, dass die Linden im Zuge der (damals für 2015 geplanten) Sanierung der Erbacher Straße gepflanzt würden. Da hier aber kein zwingender Zusammenhang besteht, könnten die für das Erscheinungsbild dieser Straße wichtigen Bäume 2023 auch separat gesetzt werden.



2. Der Gehweg entlang der Erbacher Straße ist zwischen Ostbahnhof und der Straße Am Judenteich durch Schlaglöcher und Wurzelwerk stark gestört und für Fußgänger mit eingeschränkter Mobilität kaum nutzbar. Radfahrer haben mit dem übermäßigen Parkverkehr auf der schmalen und gewundenen Erbacher Straße zu kämpfen.

Angesichts dieser Misslichkeiten wird bei gutem Wetter der Trampelpfad zwischen Erbacher Straße und Rosenhöhe gerne genutzt. Er endet abrupt auf der Höhe der Straße „Am Judenteich“. Dort hat sich für die Querung der Erbacher Straße in Richtung Hofgut ein viel benutzter Trampelpfad ergeben, wobei direkt an der Straße ein kleiner Steilhang zu überwinden ist. Die Situation ist sehr gefährlich – glücklicherweise ist es bisher nicht zu einem schweren Unfall gekommen. Es wäre mit geringem Aufwand möglich, diesen Abhang mit einem Drängelgitter von der Erbacher Straße zu trennen. Hinter diesem Gitter könnte man eine kleine Treppe mit einer Rampe anlegen, und zwar parallel zur Erbacher Straße, so dass Passanten nicht direkt auf die Straße stoßen, sondern sich in Ruhe sammeln können. Wenn dann noch der Weg am Fuße der Rosenhöhe angelegt würde, wäre dies mit verhältnismäßig geringem Aufwand eine erhebliche Verbesserung der gesamten Situation an der Erbacher Straße.



Darmstadt, 15. Oktober 2022

Klaus von Prümmer